

# Aachen

Kurzwahlprogramm zur

# Kommunalwahl

# 2025

Für ein Aachen im Herzen Europas

# Volt

## Einleitung



Liebe Aachener\*innen,

Volt sitzt seit 2020 im Aachener Stadtrat. In dieser Zeit haben wir gezeigt, dass neue Ideen Wirkung entfalten können:

- ☆ Nachhaltige Stadtplanung wird durch unsere Anträge zu „Schwammstadt“ und „Kalter Nahwärme“ in Aachen umgesetzt.
- ☆ Der ständige Bürger\*innenrat wurde eingeführt.
- ☆ Kostenfreie Menstruationsprodukte an vielen Schulen sind verfügbar.
- ☆ Ein offenes Datenportal schafft Transparenz.
- ☆ Mit dem Konzept der „essbaren Stadt“...

...und konkreten Anträgen zur Digitalisierung haben wir den Wandel angestoßen.

Dieses Kurzwahlprogramm beschreibt, was wir als Nächstes vorhaben – konkret, lösungsorientiert und mit Blick auf Aachen. Dabei geht es uns darum, Probleme anzupacken: Mit dem Blick auf das, was lokal machbar ist, und mit der Offenheit, von erfolgreichen Ideen aus anderen europäischen Städten zu lernen. Denn gute europäische Politik beginnt direkt vor unserer Haustür.

## Unsere Statements

- Wohnraum statt Monopoly
- Mehr Bäume, weniger Betonköpfe
- Mitreden? Nein – Mitentscheiden!
- Gleich heißt gleich. Punkt.

Volt verbindet soziale Gerechtigkeit, europäische Perspektive und digitale Chancen. Wir laden dich ein, Aachen gemeinsam mit uns zu gestalten – im Quartier, im Rat, online oder vor Ort. Die Zukunft ist keine Aufgabe für Einzelne. Sie gehört uns allen.

## Symbole

Einige Inhalte haben wir explizit mit Symbolen gekennzeichnet. Die Erklärung der Symbole ist wie folgt:



**Krisenresilienz:** Klimakrise, Extremwetter, Energieengpässe, Cyberangriffe – Krisen kommen oft plötzlich und Menschen mit wenig Ressourcen leiden besonders. Deshalb muss kommunale Resilienz zur Priorität werden. Dazu gehören: gut ausgestattete

- Feuerwehr, THW, DLRG & Hilfsorganisationen
- funktionierende Notfallpläne und
- Zusammenarbeit mit Zivilisten & Verwaltung

Aachen braucht Menschen, die wissen, was zu tun ist.



Volt ist die Partei, die **europäisch** tickt – auch auf kommunaler Ebene. Wir denken Politik grenzüberschreitend, nutzen Lösungen aus ganz Europa und vernetzen Aachen mit seinen Partnerstädten und Nachbarn. Was in Wien, Utrecht oder Kopenhagen gut funktioniert, kann auch hier wirken.



Dieses Symbol kennzeichnet Themen, die uns wichtig sind – bei denen aber die **Zuständigkeit** zum Teil nicht bei der Stadt Aachen, sondern bei der **Städteregion** liegt.



Volt Aachen hat zu diesem Thema **bereits** einen Antrag **in den Stadtrat eingebracht**. Wir bleiben dran – und entwickeln unsere Ideen weiter.

### Best Practices

- Am Ende der Hauptkapitels sind „*Best Practices*“ .  
Sie zeigen: Unsere Ideen sind bereits anderswo erfolgreich umgesetzt worden. Ob Wien, Münster oder Düsseldorf – wir schauen dorthin, wo gute Lösungen schon funktionieren.
- Diese Beispiele sind unser Kompass: Sie machen Mut und helfen uns, aus Erfahrungen zu lernen. Denn gute Politik muss das Rad nicht neu erfinden. **Aber** sie muss wissen, wo es sich dreht!

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Volt Aachen – Unsere Top 12 für Aachen.....</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 1: Aachen gestalten.....</b>	<b>6</b>
1.1 Wohnen in Aachen.....	6
1.2 Digitalisierung in Aachen.....	7
1.3 Innovationsstandort: Wissenschaft & Wirtschaft.....	8
<b>Kapitel 2: Aachen bewegen.....</b>	<b>10</b>
2.1 Klimaschutz und Nachhaltigkeit.....	10
2.2 Energie und Wärme.....	11
2.3. Mobilität in Aachen.....	12
<b>Kapitel 3: Aachen verbinden.....</b>	<b>14</b>
3.1 Europa & Euregio.....	14
3.2 Aachen gemeinsam gestalten.....	14
3.3 Vielfalt und Antidiskriminierung.....	15
<b>Kapitel 4: Aachen für alle.....</b>	<b>17</b>
4.1 Bildung in Aachen.....	17
4.2 Gesundheit und Soziales.....	17
4.3 Freizeit und Jugend.....	18
<b>Impressum.....</b>	<b>20</b>

## Unsere Top 12 für Aachen

### Forderungen für Stadt & Städteregion

1. 🏠 Leerstehende Läden zu Wohnraum umwandeln
2. 🌳 Mehr Bäume und Fassadenbegrünung gegen Hitze
3. 🪑 Mehr konsumfreie Sitzplätze mit Schatten
4. 🚰 Trinkwasserstellen an Elisenbrunnen und Ponttor
5. 🚲 Sichere Schul- & breite Radwege in allen Stadtteilen
6. 🚊 Regiotram für stressfreies Pendeln ohne Stau
7. 🎫 1€ Ticket
8. 📶 Schnelles WLAN in der Stadt

### Ein Aachen, das mit Europa lebt

9. 🇪🇺 Nach Maastricht, Vaals oder Lüttich fahren
  - dort einkaufen, arbeiten & leben
10. 🇪🇺 Grenzüberschreitend
  - mehrsprachig, barrierefrei & bürokratiearm
  - gemeinsam: Energie, Wärme, Klima, Wissenschaft & Wirtschaft
11. 🌈 Räume für Vielfalt, aktiv gegen Diskriminierung
12. 🇪🇺 Unabhängigkeit von Nicht-EU-Software stärken

# Kapitel 1: Aachen gestalten



## 1.1 Wohnen in Aachen

### 1.1.1 Wohnraum gezielt schaffen

- ☆ Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft, die bezahlbare und klimagerechte Wohnungen baut.
- ☆ Nachhaltige Materialien und effiziente Bauverfahren kommen zum Einsatz.

### 1.1.2 Bodenpolitik aktiv gestalten

- ☆ Gezielt Grundstücke sichern – durch Vorkaufsrechte, Erbbaurecht und langfristige Zusammenarbeit mit Genossenschaften oder sozialen Trägern.
- ☆ Einführung der Grundsteuer C, um damit ungenutzte, bebaubare Grundstücke in die aktive Nutzung zu bringen.

### 1.1.3 Bestehende Strukturen nutzen

- ☆ Leerstand und Baulücken aktivieren, vorhandene Gebäude weiterentwickeln.
- ☆ Nachverdichtung soll dort erfolgen, wo sie sinnvoll ist – mit Rücksicht auf das soziale Umfeld und vorhandene Infrastruktur.

### 1.1.4 Stadtviertel gemeinsam gestalten

- ☆ Stadtplanung für kurze Wege fördern und konsumfreie Aufenthaltsorte im öffentlichen Raum schaffen mit Beteiligung von Anwohner\*innen
- ☆ Forst soll ein eigener Stadtteil werden.

### 1.1.5 Vielfalt beim Wohnen ermöglichen

- ☆ Gemeinschaftliche Wohnformen, Mehrgenerationenhäuser und inklusive Wohnprojekte fördern.
- ☆ Pflege-Wohngemeinschaften oder altersgerechte Wohnungen im Quartier.

### 1.2 Digitalisierung in Aachen

#### 1.2.1 Schulen und Bildungseinrichtungen stärken

- ☆ Alle Schulen in Aachen sollen über stabile Internetverbindungen, WLAN und moderne Medientechnik verfügen.
- ☆ Schülerinnen und Schüler sollen Zugang zu digitalen Endgeräten erhalten.
- ☆ Für Erwachsene Weiterbildungsangebote im digitalen Bereich ausbauen.

#### 1.2.2 Smart City mit Beteiligung

- ☆ Smart-City-Strategie: Verkehrssteuerung, Umweltsensoren oder digitale Bürgerdienste. Somit können alle nachvollziehen, was geplant ist und wie es umgesetzt wird.

#### 1.2.3 Verwaltung digital zugänglich machen

- ☆ Behördengänge auch online ermöglichen – barrierearm und mehrsprachig.
- ☆ Digitale Services schrittweise ausbauen. Die Stadtverwaltung erhält dafür Schulungen im Bereich digitale Transformation und IT-Sicherheit.

#### 1.2.4 Offene Daten und digitale Unabhängigkeit

- ☆ Kommunale Open-Data-Plattform, die öffentliche Daten maschinenlesbar und transparent veröffentlicht – möglichst mehrsprachig.
- ☆ Digitale Souveränität stärken, indem auf Open-Source-Lösungen gesetzt wird.

#### 1.2.5 Netzausbau und WLAN-Orte

- ☆ Glasfaserausbau und kommunales WLAN-Angebot „AachenWifi“.

## 1.3 Innovationsstandort: Wissenschaft & Wirtschaft

### 1.3.1 Die europäische KI-Gigafactory



- ☆ Eine europäische KI-Gigafactory soll als Reallabor entstehen, getragen von Stadt, Hochschule, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Ziel: Entwicklung von KI-Systemen, die demokratisch und auf das Gemeinwohl ausgerichtet sind – z.B. Mobilitätsplanung oder Gesundheitswesen.

### 1.3.2 Gründungen erleichtern, Innovationen nutzbar machen

- ☆ Voraussetzungen für Gründung und Innovation einfacher gestalten: mehrsprachige Beratung, bezahlbare Räumlichkeiten, gezielte Ansprache von lokalen, euregionalen und internationalen Talenten und Absolvent\*innen.
- ☆ Gemeinwohlorientierte und nachhaltige Geschäftsmodelle sollen speziell gefördert werden.

### 1.3.3 Stadt, Hochschule und Wirtschaft strategisch verbinden

- ☆ Stadtverwaltung, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen arbeiten langfristig in Reallaboren, die direkt vor Ort wirken: in der Energieversorgung, Mobilität, Stadtentwicklung oder Bildung.

### 1.3.4 Das Einstein-Teleskop vorbereiten



- ☆ Das Einstein-Teleskop könnte als eines der bedeutendsten Forschungsprojekte Europas bei uns in der Euregio entstehen. Wir wollen frühzeitig starten mit: Raumplanung, Öffentlichkeitsarbeit und einem guten Dialogangebot zu Bürger\*innen und Wissenschaft.

### Best Practices

- **Wien (AT):** Seit Jahrzehnten setzt Wien auf sozialen Wohnungsbau.
- **Bochum-Laer (NRW):** Barrierefreies Quartier zeigt, wie gerechtes Wohnen funktioniert.
- **Amsterdam (NL):** Die Stadt nutzt digitale Tools zur Identifizierung ungenutzter Flächen
- **Hamburg (DE):** hat mit dem Projekt „Digital macht Schule“ Schulen vernetzt und digitale Lernmittel bereitgestellt.
- **Barcelona (ES):** nutzt Smart City-Strategien für nachhaltige Stadtentwicklung und Beteiligung.
- **Estland (EE):** zeigt, wie digitale Verwaltung den Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen erleichtert und effizienter macht.
- **Leuven (BE):** innovativste Stadt Europas: Mit dem Netzwerk „Leuven 2030“ verknüpft sie Verwaltung, Forschung und Zivilgesellschaft, fördert Start-ups und treibt soziale Innovation voran für eine nachhaltige, zukunftsfähige Stadt.
- **München (DE):** Über die Plattform „Munich Startup“ unterstützt die Stadt gezielt junge Unternehmen mit Beratung, Kontaktmöglichkeiten, Coworking-Angeboten und Fördermitteln. Ein städtisches Start-up-Office sichert langfristige Standortbindung.
- **Barcelona (ES):** Mit dem Open-Source-Projekt „Decidim“ zeigt Barcelona, wie digitale Beteiligung, technologische Souveränität und Förderung lokaler Tech-Start-ups Hand in Hand gehen. Die Stadt nutzt digitale Tools zur demokratischen Stadtentwicklung und Innovation.

## Kapitel 2: Aachen bewegen

### 2.1 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

#### 2.1.1 Klimafreundlich bauen und sanieren

- ☆ CO<sub>2</sub>-Budget für kommunale Bauvorhaben.
- ☆ Neue städtische Gebäude werden energieeffizient geplant. Bestehende Gebäude durch serielle Sanierung mit nachhaltigen Materialien sanieren.
- ☆ Förderung und Beratung für private Eigentümer\*innen

#### 2.1.2 Stadtgrün und Hitzeschutz ausbauen



- ☆ Entsiegelte Flächen, bepflanzte Dächer und Fassaden und Baumstandorte.
- ☆ Kleine, naturnahe Flächen wie „Tiny Forests“ oder begrünte Innenhöfe in dicht bebauten Vierteln.



#### 2.1.3 Schwammstadt - Regenwasser nutzen



- ☆ Wir fordern weitere Versickerung von Regenwasser durch: versickerungsfähige Beläge, Rückhalteflächen und Begrünung zur Vorbeugung gegen Hochwasser .

#### 2.1.4 Nachhaltiger Konsum und Ressourcenschutz



- ☆ Kommunale Strategien zur Ressourcenschonung durch Recycling, Wiederverwendung und nachhaltige Beschaffung.
- ☆ In der Bauwirtschaft Wiederverwendung und Recycling stärken.

#### 2.1.5 Ernährung und regionale Produktion



- ☆ Kurze Lieferketten, regionale Wochenmärkte und Gemeinschaftsgärten.
- ☆ Kitas und Schulen sollen mit regionalen Lebensmitteln versorgt werden.

#### 2.1.6 Bildung und Beteiligung im Klimaschutz

- ☆ Bildungsangebote zur Klimaanpassung ausbauen – in Schulen und Stadt.
- ☆ Beteiligungsbudgets für konkrete Maßnahmen vor Ort.

## **2.2 Energie und Wärme**

### **2.2.1 Solaranlagen auf städtischen Dächern**



- ☆ Möglichst viele Flächen mit Photovoltaik ausstatten.
- ☆ Balkonkraftwerken für niedrige Einkommen sollen unterstützt werden .

### **2.2.2 Fern- und Nahwärme klimafreundlich ausbauen**



- ☆ Ausbau von Fernwärme und kalten Nahwärmenetzen fördern
- ☆ Neue Technologien wie Tiefengeothermie prüfen.
- ☆ Planung und Umsetzung im engen Austausch mit Stadtwerken, Wohnungswirtschaft und Stadtteilen.

### **2.2.3 Regionale Energie erzeugen und speichern**

- ☆ Energie möglichst lokal erzeugen und speichern. Das entlastet die Netze und steigert die Versorgungssicherheit, öffentliche Gebäude können als Vorbild dienen.

### **2.2.4 Energie effizient und sozial denken**

- ☆ Haushalte mit geringem Einkommen gezielt unterstützen – etwa durch Energieberatung und gezielten Förderprogrammen.

## **2.3. Mobilität in Aachen**

### **2.3.1 Mobilität als Teil der Daseinsvorsorge**

- ☆ Wir wollen, dass alle sicher und zuverlässig unterwegs sein können – bevorzugt zu Fuß, mit dem Rad, im Bus oder mit anderen ÖPNV Angeboten.

### **2.3.2 Radverkehr stärken und sicher machen**

- ☆ Aachen braucht ein durchgängiges, sicheres und komfortables Radwegenetz.
- ☆ Volt will breite, baulich geschützte Radwege entlang aller Hauptachsen und sichere Kreuzungen mit Vorrang für Radfahrende.
- ☆ Radstationen, Abstellanlagen und eine gute Anbindung an den ÖPNV machen das Fahrrad zu einer echten Alternative im Alltag.

### **2.3.3 Öffentlichen Nahverkehr verbessern**

- ☆ Takte verdichten, Barrierefreiheit ausbauen und den Bus- und Bahnverkehr klimaneutral gestalten.
- ☆ Nachtverbindungen, Rufbusse oder flexible Linienangebote sollen weiterentwickelt werden – auch in weniger dicht besiedelten Stadtteilen.



### **2.3.4 Flächen fair verteilen**

- ☆ Verkehrsflächen fair aufteilen – mit mehr Raum für Fuß- und Radverkehr, Aufenthaltsqualität und Stadtgrün.
- ☆ Parkplätze im öffentlichen Raum gezielt reduzieren, wo Stadtraum eingeengt ist .

### **2.3.5 Sozial gerechte Mobilität ermöglichen**

- ☆ 1 € Ticket im Nahverkehr
- ☆ zusätzliche Angebote für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

### **2.3.6 Grenzen überwinden – Mobilität euregional denken**

- ☆ Zusammenarbeit mit Lüttich, Maastricht, Kerkrade, Vaals, um grenzüberschreitende Bus- und Bahnverbindungen gezielt auszubauen – ohne Sprach- oder Tarifgrenzen.



## **Best Practices**

- **Xanten (NRW):** Mit einer Vorgartensatzung gegen Schottergärten schützt und zeigt, wie auch kleine Flächen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.
- **Kerkrade (NL):** Schulen in Kerkrade binden Schüler\*innen aktiv in Mülltrennung ein. So lernen junge Menschen nachhaltiges Handeln.
- **Kornelimünster (DE):** Der Wochenmarkt gilt als Best-Practice-Beispiel, weil er regionale Qualität, ein attraktives Ambiente, nachhaltige Maßnahmen und soziale wie kulturelle Angebote erfolgreich miteinander verbindet.
- **Münster (NRW):** Münster unterstützt den Ausbau von Balkonkraftwerken durch ein Förderprogramm mit Sozialbonus. Das zeigt, wie sozial gerechter Klimaschutz lokal gelingt.
- **Freiburg (DE):** Das Energiequartier Freiburg nutzt Pufferspeicher, um erneuerbare Energien effizient einzusetzen und Lastspitzen abzufedern. Damit wird stabile Energieversorgung im Quartier hergestellt.
- **Utrecht (NL):** Zeigt, wie breite, geschützte Radwege und grüne Wellen die Sicherheit und Nutzung des Radverkehrs erhöhen.
- **Wien (AT):** Zeigt, wie ein dichter, günstiger und emissionsfreier Nahverkehr soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz verbinden kann.
- **Maastricht (NL):** Die Verbindung Aachen–Maastricht zeigt, wie regionale Zusammenarbeit Mobilität stärkt.



## Kapitel 3: Aachen verbinden

### 3.1 Europa & Euregio

#### 3.1.1 Aachen als europäische Stadt



- ☆ Die Grenzen zu Belgien und den Niederlanden sind kein Rand, sondern ein Zentrum. Wir möchten, dass Aachen seine Rolle als europäische Stadt aktiv gestaltet.

#### 3.1.2 Mobilität ohne Grenzen



- ☆ Nahverkehr besser mit Lüttich, Maastricht und der Städtereion abstimmen
- ☆ Ticketangebote vereinfachen Fahrpläne gemeinsam koordinieren und neue grenzüberschreitende Linien mit Blick auf Ausbildung, Kultur und Arbeit erarbeiten.

#### 3.1.3 Verwaltung und Alltag europäisch denken



- ☆ Menschen aus EU-Ländern das Ankommen erleichtern mit einem EU-Welcome-Desk

#### 3.1.4 Zusammenarbeit ausbauen



- ☆ Aufbau eines kommunalen Euregio-Forums zu gemeinsamen Themen wie Klimaschutz, Mobilität oder Fachkräftemangel.

### 3.2 Aachen gemeinsam gestalten

#### 3.2.1 Bürger\*innenrat dauerhaft verankern

- ☆ Volt hat den ständigen Aachener Bürger\*innenrat auf den Weg gebracht. Per Losverfahren kommen Menschen zusammen, um über konkrete Themen zu beraten.
- ☆ Den Bürger\*innenrat mit ausreichender Finanzierung ausstatten und durch gute Vorbereitung transparente Umsetzung der Ergebnisse ermöglichen.

#### 3.2.2 Beteiligungsformate vielfältig gestalten

- ☆ Bürgerdialog fördern: analogen Stadtteilgesprächen, digitale Plattformen, Jugendforen und gezielter Ansprache in verschiedenen Sprachen.

#### 3.2.3 Beteiligungsbudget einführen

- ☆ Beteiligungsbudget mit dem Bürger\*innen mitentscheiden können – zum Beispiel für Spielplätze, Verkehrsberuhigung oder Aufenthaltsflächen.

#### 3.2.4 Transparenz durch offene Daten

- ☆ Open-Data-Portal: Daten zu Verwaltung, Umwelt, Mobilität oder Finanzen öffentlich einsehen, aktuell und verständlich.

### 3.3 Vielfalt und Antidiskriminierung

#### 3.3.1 Schutz und Sichtbarkeit queeren Lebens

- ☆ Einrichtung eines queeren Zentrums in Aachen – als Ort der Begegnung
- ☆ Veranstaltungen wie der CSD sollen langfristig unterstützt werden.

#### 3.3.2 Barrieren abbauen

- ☆ Barrierefreiheit soll baulich bedacht werden
- ☆ Angebote für politische Kommunikation müssen barrierefrei werden – auch in Sprachen, digitalen Angeboten, in leichter Sprache und Gebärdensprache.

#### 3.3.3 Diskriminierung aktiv begegnen

- ☆ Ausbau von Beratungsangeboten und die Vernetzung mit Vereinen und Trägern.

#### Best Practices

- **MAHHL-Städte (DE):** (Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich) zeigen bereits, wie kommunaler Wissenstransfer über Grenzen hinweg funktioniert.
- **Aachen (DE):** Aachen erhielt 2024 das EU-Missionssiegel für seinen Klimastadtvertrag und dadurch Zugang zu europäischen Fördermitteln.
- **Luxemburg (LU):** hat den 9. Mai als gesetzlichen Feiertag eingeführt; Brüssel demonstriert mit großangelegten Europe-Day-Events.
- **Bonn (DE):** Bonn betreibt mit „Bonn macht mit“ ein digitales Beteiligungsportal mit aktiver Einbindung von Bürger\*innen.
- **Wuppertal (DE)** bietet seit Jahren Bürgerinnenhaushalte an, bei denen Anwohnerinnen aktiv über Projekte und Budgets mitentscheiden.
- **Nürnberg (DE)** und **Düsseldorf (DE)** zeigen mit Jugendbüros und Jugendräten, wie junge Menschen echte Mitbestimmung erhalten.
- **Düsseldorf (DE):** Community-getragenes Queeres Zentrum mit eigenem städtischen Zuschuss – Beispiel für nachhaltige Infrastruktur.
- **Hamburg (DE):** l(i)ebt vielfältig: 90 konkrete Maßnahmen für Vielfalt.
- **Bonn (DE):** Barrierefreie Stadt: Ganzheitliches Konzept für bauliche, digitale und kommunikative Barrierefreiheit.

## **Kapitel 4: Aachen für alle**

### **4.1 Bildung in Aachen**

#### **4.1.1 Frühkindliche Bildung stärken**

- ☆ Ausbau von Kita-Plätzen – wohnortnah, ganztägig mit flexible Öffnungszeiten.
- ☆ Alternative Konzepte wie Wald- oder Mehrgenerationenkitas fördern.

#### **4.1.2 Digitale Ausstattung verbessern**

- ☆ Alle Schulen in Aachen sollen über schnelles Internet, WLAN, digitale Endgeräte und medienpädagogische Unterstützung verfügen.
- ☆ Fortbildungen für Lehrkräfte im Bereich digitaler Bildung.

#### **4.1.3 Schulbau modern und nachhaltig denken**

- ☆ Funktionale, inklusive und klimagerechte Planung mit ausreichend Platz für Ganztagsangebote, Mensa, Bewegung und Rückzugsräumen.
- ☆ Neubau und Sanierung sollen energieeffizient und barrierefrei sein.

#### **4.1.4 Sprache, Kultur und Mehrsprachigkeit**

- ☆ Volt fördert mehrsprachige Angebote in der frühkindlichen Bildung – zum Beispiel mit muttersprachlichen Vorleseaktionen oder Sprachlernpatenschaften.
- ☆ Regionale Sprachen wie Öcher Platt können in Kooperation mit Schulen und Vereinen vermittelt werden – freiwillig und niedrigschwellig.



### **4.2 Gesundheit und Soziales**

#### **4.2.1 Gesundheitsangebote vor Ort ausbauen**

- ☆ Ausbau von Stadtteil-Gesundheitszentren – mit Ärzt\*innen, Hebammen, Physiotherapie, Pflegeberatung und psychosozialen Diensten unter einem Dach.
- ☆ Gute Anbindung an den ÖPNV und Barrierefreiheit.
- ☆ Gesundheitsprävention in Kitas, Schulen und Vereinen soll gestärkt werden.

### 4.2.2 Pflegestrukturen stärken



- ☆ Pflege-Wohngemeinschaften, Quartiersstützpunkte und Pflegeberatung stärken.
- ☆ Pflegende Angehörige besser unterstützen.
- ☆ Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessern – auch durch kommunale Initiativen.

### 4.2.3 Armut wirksam begegnen

- ☆ Sozialberatung in den Stadtteilen: mehrsprachige Informationen und aufsuchende Hilfen können dabei helfen.
- ☆ Menschen in prekären Lebenslagen sollen gezielt unterstützt werden, auch mit Blick auf Energie-, Miet- oder Schuldenfragen.

### 4.2.4 Integration als Querschnittsaufgabe

- ☆ Integration beginnt im Alltag: Volt möchte Begegnungsorte stärken - in der Schule, beim Sport, im Stadtteilzentrum.

## 4.3 Freizeit und Jugend

### 4.3.1 Stadt für junge Menschen mitgestalten

- ☆ In allen Stadtteilen und unabhängig vom Geldbeutel: Platz, Angebote und Mitbestimmung für junge Menschen in Aachen finden.

### 4.3.2 Räume ohne Konsumzwang schaffen

- ☆ Aufhalten ohne kaufen zu müssen: Für konsumfreie Aufenthaltsorte mit Sitzgelegenheiten, überdachten Treffpunkten oder frei zugänglichen Sportflächen.

### 4.3.3 Jugendkultur und kreative Angebote fördern

- ☆ Mehr Angebote für Jugendkultur: Proberäume, offene Bühnen, Veranstaltungen, Workshops für E-Sports, urbane Sportarten und digitale Kultur gehören dazu.

### 4.3.4 Beteiligung von Anfang an

- ☆ Junge Menschen sollen nicht nur Zielgruppe sein – sondern aktiv mitentscheiden können.
- ☆ Kinder- und Jugendräte, offene Beteiligungsverfahren und niedrigschwelliges Feedback ein. Beteiligung beginnt in Schule und Freizeit.

#### Best Practices

- **Düren (DE):** Der Kreis Düren zeigt, wie Beitragsfreiheit funktionieren kann.
- **Bonn (DE):** Leihbar - eine Bibliothek der Dinge, ein Ort, an dem Nachbar\*innen kostenlos Alltagsgegenstände teilen. Das Projekt wurde 2023 mit dem Bonner Klimapreis ausgezeichnet und zeigt, wie nachhaltiger Konsum und soziale Teilhabe Hand in Hand gehen.
- **Münster (DE):** Digitales Ehrenamt wird in Stadtteilzentren gestärkt. Aachen zeigt mit dem Haus der Neugier, wie offene Lernorte funktionieren.
- **Köln (DE):** ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien kostenfreie Freizeit- und Kulturangebote in städtischen Einrichtungen.
- **Düsseldorf (DE):** zeigt, wie digitale Plattformen die Kitaplatzsuche vereinfachen und die Betreuungsplatzvergabe effizienter gestalten.
- **In den Niederlanden (NL):** werden Pflege und Betreuung erfolgreich in Mehrgenerationenquartiere integriert, wodurch Isolation im Alter reduziert wird.
- **Köln (DE):** Am KölnTag erhalten alle Einwohner\*innen einmal im Monat freien Eintritt in die städtischen Museen und macht kulturelle Teilhabe erlebbar.
- **Essen (DE):** Die Kirche St. Johann wurde zu einem offenen Lesecafé.
- **Düsseldorf (DE):** „Sport im Park“ bietet wöchentlich über 30 kostenlose Kurse statt- von Yoga über Boxen bis Tanzen.

## Impressum

### Volt Aachen

Vertreten durch:

Volt Deutschland  
Landesverband Volt NRW  
Haroldstr. 24

40213 Düsseldorf

**02175 9738217**

**Policy Lead** Volt Aachen

Patrick Wiesen

[patrick.wiesen@volteuropa.org](mailto:patrick.wiesen@volteuropa.org)



[voltdeutschland.org/aachen](https://voltdeutschland.org/aachen)



[@voltaachen](https://www.instagram.com/voltaachen)



[facebook.com/VoltAachen/](https://facebook.com/VoltAachen/)



[chat.whatsapp.com/FoaPZYW3KJz9h1sgszprxy](https://chat.whatsapp.com/FoaPZYW3KJz9h1sgszprxy)